

drumherum 2012: Drei Tage nach Anmelde-Start sind schon 35 Gruppen dabei

Auch die Bahnhofstraße wird beim diesjährigen Festival zum drumherum-Gelände

Regen. „Ja, die Anmeldungen stapeln sich“, sagt Roland Pongratz, 35 Musikgruppen sind es schon, die sich für das Volksmusikfestival drumherum 2012 (24.-28. Mai) angemeldet haben. Obwohl das Anmeldeformular, das per Post nach Regen geschickt werden muss, erst seit dem 1. Januar

2012 auf der drumherum-Internet-Seite steht. „Erstaunlich, dass sehr viele Gruppen darunter sind, die noch nicht in Regen waren“, sagt Pongratz, für den jetzt die heiße Phase der Vorbereitung beginnt.

Zu dieser Phase gehören auch die Besprechungen mit Polizei und Sicherheitsbehörden. Die erste ist



drumherum-Organisator Roland Pongratz.

schon gelaufen. Dabei ging es um die Parkmöglichkeiten für die auswärtigen Gäste. Und klar ist mittlerweile auch, dass das Festival mehr Fläche bekommen muss, damit es nicht zu so drangvoller Enge wie

beim drumherum 2010 kommt. „Der Kunsthandwerkermarkt wird aus der Stadtmitte in die Bahnhofstraße ziehen, die für den Verkehr gesperrt wird“, sagt Pongratz. Von der Ampel am Moizerlitzplatz bis zur Ampel Bahnhofstraße/Zwieseler Straße werde sich der Markt erstrecken. Um die Besuchermassen etwas mehr zu kanalisieren, wird es auf dem Steg von der Ludwigsbrücke zum Kurpark Fußgänger-Einbahnverkehr geben.

Das Kinderprogramm bekommt auch mehr Platz, es wird in der Kurpark-Erweiterung angeboten, in der auch das Tradimix-Zelt für

die neue Volksmusik stehen wird. Vielleicht wird das Zelt ein bisschen größer als das bisherige, vielleicht bekommt es auch einen festen Boden – eine Sache der Feinplanung, die jetzt noch ansteht.

Weiter als bis zur Feinplanung ist Roland Pongratz schon beim Eröffnungskonzert am Donnerstag, 24. Mai. Ein Klarinetten-Quartett aus Österreich wird es bestreiten. Die vier hochklassigen Musiker, zwei von ihnen sind bei den Wiener Philharmonikern und bei den Wiener Symphonikern engagiert, nennen sich Faltenradio und werden das Thema „Volksmusik“ auf ihre ganz eigene Art interpretieren. „Außerdem bleiben sie das ganze drumherum-Wochenende hier und gestalten auch das Kinderprogramm mit“, sagt Pongratz. In Verhandlungen ist er noch für das Vor-Vor-Konzert im Zirkuszelt, das am Mittwoch, 23. Mai, über die Bühne gehen soll, „es läuft auf eine Gruppe aus der näheren Heimat hinaus“, verrät er, „aber ganz sicher ist es noch nicht.“

– luk



Ein Bild fürs drumherum-Geschichtsalbum, denn die große Bühne auf dem Stadtplatz wird in diesem Jahr auf der anderen Stadtplatzseite stehen. – Foto: Archiv/luk